

Erscheint täglich  
früh 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

Redaktion und Expedition  
Sachsenstrasse 23.

Sprechstunden der Redaktion:  
Montag 10—12 Uhr  
Mittwoch 4—6 Uhr.

Die 20 Minuten längste Zeitung nach 10  
Die Redaktion steht bereit.

Kammer der für die nächstfolgende  
Nummer bestimmten Zeitungen an  
Montagen bis 3 Uhr Nachmittags,  
an Sonn- und Festtagen frühestens 9 Uhr.

In den Filialen für Int.-Annahme:  
Otto Niemeyer, Universitätsstraße 22.  
Kons. Lösch, Katharinenstraße 15, p.  
nur bis 1/2 Uhr.

# Leipziger Tageblatt

## und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Nr. 179.

Dienstag den 28. Juni 1881.

75. Jahrgang.

### Zur gefälligen Beauftragung.

Um bei Ausgabe der Begleitungsarkten zum  
Abholen des Tageblattes beim Quartalwechsel den  
Antritt möglichst zu beschränken, können die  
geehrten Abonnenten

Karte und Rechnung  
bereits von heute an  
in Empfang nehmen lassen.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

### Amtlicher Theil.

#### Beckanntheitmachung.

Die Reinigung des Hochreitwagens des städtischen Wasserleitung wird in der Nacht vom 2. zum 3. Juli, die Spülung der Hauptstraße in der Nacht vom 4. zum 5. und vom 5.  
zum 6. Juli, endlich von 6. Juli folgenden Jahres an die  
Spülung durch die Zweigposten am Tage stattfinden, was  
hiermit per allgemeinen Bekanntmachung gebracht wird.

Leipzig, am 22. Juni 1881.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Georgi. Eichorn.

#### Beckanntheitmachung.

Die von uns am 19. vergangenen Monate zum Verkaufe ver-  
seitigten Baumläufe

Nr. 23 an der alten Elster

und den Höhleßbrietern versteigert worden und werden  
daher in Kenntnis der Versteigerungsbedingungen die übri-  
gen Hörder darauf ihrer Gebote hiermit entlassen.

Leipzig, den 24. Juni 1881.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Georgi. Eichorn.

#### Beckanntheitmachung.

Die Ritterstraße wird von 30. bis 36. Mitt. ab auf der  
Straße zwischen Rauhüller Steinweg und Gustav-Wolff-  
straße wegen der dort vorgeschriebenen Pfasterarbeiten, ins-  
sondere als diese Arbeiten bis möglichst, für allen  
Verkehr gesperrt.

Leipzig, den 27. Juni 1881.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Georgi. Eichorn.

#### Beckanntheitmachung.

Die Ritterstraße wird von 30. bis 36. Mitt. ab auf der  
Straße zwischen Rauhüller Steinweg und Gustav-Wolff-  
straße wegen der dort vorgeschriebenen Pfasterarbeiten, ins-  
sondere als diese Arbeiten bis möglichst, für allen  
Verkehr gesperrt.

Leipzig, den 27. Juni 1881.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Georgi. Eichorn.

#### Beckanntheitmachung.

Gehoben wurden offiziell erlassene Anzeige zahlreiche:

1) Eine überne Cylinderrutsche mit Scunde, im Innern des  
Dreiecks „Hamburg“ eingerichtet, Nr. 12258, aus einer Wohnung in  
Nr. 16 der Geibelstraße, am 20. d. M. Vermittlung;

2) eine ebensolche mit Goldrand, ohne Scunde, mit geriebener  
Rohfläche und der Halbkreisrutsche 48196, mittelst Taschenblechstäbe  
in der Bronzefolie am Unterseite, in der Nacht von 20. bis 21. d. M.

3) ein Sommerüberkleider von Schwartz Kosz, mit zwei  
Büscheln, königlich, mit silbernen Fäden durchzogenen Kante,  
im Geist mit dem Namen H. Voigt, Leipzig — in einer Tasche  
befinden sich zwei Taschenstücke, letzter eine Gitarrenspange  
von Berndt —, und einem Tasche in Nr. 23 der Geibelstraße  
in der Nacht vom 19.—20. d. M.

4) ein Damen-Umschlag von Jürgen Diagonalfab., der Krage  
mit schwarzen Perlen und Spangen, der untere Theil mit schwarzen  
Perlen bestreut, zu gleicher Zeit in nur grauenen Deut;

5) eine überne Cylinderrutsche mit Goldrand, ohne Scunde, im  
Innern des Dreiecks „Emil-Junge-Wasser“ eingebaut, aus einer Wohnung in  
Nr. 23 der Geibelstraße, am 20. d. M.

6) eine Geldsumme von 15 Mark in d. Goldmarkstücke, aus  
einem Goldstückchen im Wangerplatz, in der Zeit von 18. bis  
20. d. M.

7) eine Geldsumme von 40 Mark in 4 Kronen, aus einer  
Wohnung in Nr. 27 der Tuchhof-Straße am 11. d. M.

8) eine große schwarze Tasche, von einem Händler in der Thei-  
straßen, vom 18.—20. d. M.

9) eine Geldsumme von 15 Mark in einer Krone und einer  
Mark, und einer Wohnung in Nr. 24 der Geibelstraße, vom  
18.—21. d. M.

10) eine Partie getragene Arbeitskleider —, ferner eine  
Partie Handwerkerzeug —, aus einem Laden in Nr. 10 der  
Handelsstraße, in der Zeit von 18.—20. d. M.

11) ein Gold-Stiel, ca. 2 Fuß länge, gr. J. & L., aus einer  
Ritterstraße in Nr. 22 der Ritterstraße am 20. d. M.

12) ein Paar Stoff von dunkelgrünem, schwere gestreift  
Gart, und einem Geschäftsstücke in Nr. 4 der Brühlsgasse am  
21. d. M. Brand;

13) ein weißliches Frauenhemd, ein braunerer Frauent-  
rock, zwei Sare-Bränen-Schürzeletten, zwei Sare-weiße  
Frauenstrümpfe, gr. A. S., und 4 Üller-kugelendes Seug,  
aus einer Wohnung in Nr. 60 der Südstraße am 20. d. M.

14) eine Partie getragene Arbeitskleider —, ferner eine  
Partie Handwerkerzeug —, aus einem Laden in Nr. 4 der Hart-  
straße am 21. d. M. Vermittlung;

15) zwei weiße Westeblätter, zwei Bettlaken von  
weitem Bett, zwei weiße Kapuzenstrümpfe, zwei weiße  
Strümpfe, eine weiße Serviette, königlich, R. K. —, zwi-  
schen sieben weißen Herrenservietten, zwei Weiß-weiße  
Frauenstrümpfe, R. K. gr., zwei weiße Stockhauben, zwei  
weißliches Taschenstrümpfe, kleinerweise weißliches Taschen-  
strümpfe, H. S. R. K. und L. R. gr., zwei handliche Kinder-  
tafelstühle, H. S. R. K. gr. und vierzehn weiß  
weiße Stockhauben, von diesen Taschenstücke an den Schrein-  
straßen am 21. d. M. Vermittlung;

16) ein braunes Kleidstück-Jacke mit schwarzen Pelzen, in  
einer Tasche befindet sich zwei Taschenstücke, sowie ein  
kleiner Stiel, sowie ein grünes Tasch, ca. 2 Meter lang, aus  
der Ritterstraße in Nr. 5 der Ritterstraße am 20. d. M.  
Vermittlung;

17) ein paar gekleidete Hosenhose mit kurzerem Röcken,  
und einer Wohnung in Nr. 4 der Südstraße am 20. d. M.  
Vermittlung;

18) ein weißliches Bettlaken mit goldenem Stiel, ver-  
holt 6 Fuß in zwei Tholen, sowie 1/2 Bettlaken der brau-  
niesten Farbe, welche Nr. 22428, aus einer Bettlakenhose in  
einem Bettlaken am 20. d. M. Vermittlung;

19) eine überne Langhaube überknie, sowie ein Glatzen-  
stiel von Glashütte mit goldenem Stiel, wozu die Bettlaken

O. T.“ eingewirkt haben, aus einer Wohnung in Nr. 13 der Ritter-  
straße, in der Nacht vom 25.—26. d. M.

20) eine überne Klemmstiecke mit Goldrand und geriebener  
Rohfläche, im Innern des Dreiecks die Nr. 22428 eingebaut, wozu  
hier ein goldener Schuppenstreifen, mittelst Taschenblechstäbe, nach  
dem Dreieck bis zur Unterseite, am 26. d. M. tritt;

21) eine graue und braunmelierte Stoffweite mit zwei kleinen  
Steinmühlspulen, aus einer Wohnung in Nr. 13 der Ritterstraße,  
in der Nacht vom 23.—25. d. M.

22) ein engangenes Brauzeug aus Schwartz gereicht  
Stoff, ein schwarzer Goldkrautknoten, mit schwarzen Granaten dekori-  
siert, sowie ein weiterer Brauzeugknoten, mit goldenen Bande ausgezogen,  
aus einem Tasche in Nr. 9 der Südstraße in der Nacht vom  
26. d. M. 27. d. M. Mitt.

23) ein braunerbetriebenes Portemonnaie, rathausfarb. ca. 19 x 4  
in drei Hauptabschnitte und einer Tasche, aus einer Wohnung in  
Nr. 23 der Geibelstraße, am 26. d. M. Vermittlung;

24) eine überne Cylinderrutsche ohne Goldrand, mit Scunde  
und defekten Stiel, eine Selbstluminescenz von schwarzer  
Wandplatte, ein Paar braunmelierte Soden, drei weissliche Lum-  
ineszenzen, ein Rosibug, ein kreuzförmiges Gitarrenstück mit  
goldenem Stiel, eine kleine Taschenstücke, ein brauner Taschenstück,  
sowie ein Geldbeutel von S. A. aus einer Wohnung in Nr. 14 der  
Hohen Straße am 20. d. M. tritt;

25) zwei Güter mit je einem überne Messer, Sabel und  
Pistole, ein großer Ring mit blauen Stein und eine Gitarren-  
spange von Webersam, aus einer verschlossenen Bedenknummer in  
der 4. Etage des Gewerbevereins Büros in der Ritterstraße  
am 25. zum 26. d. M.

26) einige Güter, die von Webersam, einer verschlossenen Bedenknummer in  
der 4. Etage des Gewerbevereins Büros in der Ritterstraße  
am 25. zum 26. d. M.

27) einige Bekanntmachungen über den Verlust der gestohlenen  
Güter sind bei der Gewerbevereinigung des Polizei-  
Amtes eingeholt vor Ansicht zu bringen.

Leipzig, am 27. Juni 1881.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Dr. Rüder. Krich.

Prof. Dr. Greif.

Prof. Dr. Greif.

Beckanntheitmachung.

Die am 1. Juli d. J. gültigen Gesetze unserer Öffentlichkeiten werden an  
die Geibelstraße des Herren Alexander Werthauer  
(Nr. 13, Geibelstraße 1, Trepp. C, 1. Etage) an den gewöhnlichen Geschäftstagen um den Betrieb des  
Gesetzes eingeholt vor Ansicht zu bringen.

Leipzig, am 16. Juni 1881.

Der Vorstand  
der protestantischen Religionsgemeinde zu Leipzig.

Der Vorstand  
der protestantischen Religionsgemeinde zu Leipzig.

Nichtamtlicher Theil.

#### Anzeige.

Die öffentlichen Bräuchen der Deutschen-Schülerinnen werden  
am 28., 29. und 30. d. M. jährlich von 3—5 Uhr, im Saal  
des Kaiserlichen Instituts stattfinden.

Leipzig, den 27. Juni 1881.

Prof. Dr. Greif.

Beckanntheitmachung.

Die am 1. Juli d. J. gültigen Gesetze unserer Öffentlichkeiten werden an  
die Geibelstraße des Herren Alexander Werthauer  
(Nr. 13, Geibelstraße 1, Trepp. C, 1. Etage) an den gewöhnlichen Geschäftstagen um den Betrieb des  
Gesetzes eingeholt vor Ansicht zu bringen.

Leipzig, am 16. Juni 1881.

Der Vorstand  
der protestantischen Religionsgemeinde zu Leipzig.

Der Vorstand  
der protestantischen Religionsgemeinde zu Leipzig.

Nichtamtlicher Theil.

Leipzig, 28. Juni.

In den Bekanntheiten des Bundesstaats über das Unfall-  
gesetz, das Innungs- und Stempelsteuergesetz interessiert vor  
allem der Gegenstand, in welchen die Regierungen das  
durch zu den Anträgen der Reaktionsspartei ein-  
geführt haben. Alle Fortschritte der vereinigten Con-  
servativen und Liberalen, welche gerade in diesen drei  
Jahren die einzige gegenwärtige Geschäftsführung herbeiführten, sich  
bestätigt zeigten, war und bleibt also vergebens. Man  
möchte sich indessen liberaler machen, wenn man die  
Sache damit als abgängig betrachten und glauben sollte,

dass beispielweise die conservativen Agitation für mehr  
oder weniger verschämte Zwangskünste nunmehr in ihrem  
Eifer erlahmen werde. Das wird sie durchaus nicht, sondern  
im Gegenteil nur noch stärker da einsetzen, wo es ist, dass  
in den letzten Jahren mit Erfolg versucht wurde, die  
einfachste Meinungsverschiedenheit des Herrn Bitter hier, der nominell  
durch das Gesetz über die Errichtung eines Eisenbahn-Referendums  
seine Selbstständigkeit und seinen Einfluss auf die Gestaltung  
der Budgets betrachtet. Die Verkehrsminister scheint  
nur nun nicht gelungen zu sein, dass er ganz plötzlich aus einer  
einflussreichen Meinung zum anderen gewechselt ist, was die  
einfachste Meinungsverschiedenheit des Herrn Bitter hier, der nominell  
durch das Gesetz über die Errichtung eines Eisenbahn-Referendums  
seine Selbstständigkeit und seinen Einfluss auf die Gestaltung  
der Budgets betrachtet. Die Verkehrsminister scheint  
nur nun nicht gelungen zu sein, dass er ganz plötzlich aus einer  
einflussreichen Meinung zum anderen gewechselt ist, was die  
einfachste Meinungsverschiedenheit des Herrn Bitter hier, der nominell  
durch das Gesetz über die Errichtung eines Eisenbahn-Referendums  
seine Selbstständigkeit und seinen Einfluss auf die Gestaltung  
der Budgets betrachtet.

Die österreichischen Blätter ist wieder einmal davon  
die Rede, dass demnächst in Breslau die Wahl eines „Fis-  
chlandkreises“ erfolgen solle. Nach einer lebhaften  
diskussion zwischen Berlin und Rom bleibt der Juristisch hörbar bis  
zu seinem Ableben im Genus des Prinzen. Und einen  
Bischofswahlkreis kann es sich aber keineswegs handeln, da  
die Erledigung des Bischofsamtes (in den Augen der Curie) voraus-  
setzt, und das ist der Gedanke nicht angekommen, dass für  
Breslau, wie eben erst in Strasburg und Wien geschehen,  
ein Coadjutor mit dem Rechte der Nachfolge bestellt würde. Mit  
dem hohen Alter des Breslauer Prälaten wäre ein  
solches Vorhaben auch dem streng ultramontanen Clerus und  
der geistlichen Obrigkeit schwer zu überzeugen.

Die österreichischen Blätter ist wieder einmal davon  
die Rede, dass demnächst in Breslau die Wahl eines „Fis-  
chlandkreises“ erfolgen solle. Nach einer lebhaften  
diskussion zwischen Berlin und Rom bleibt der Juristisch hörbar bis  
zu seinem Ableben im Genus des Prinzen. Und einen  
Bischofswahlkreis kann es sich aber keineswegs handeln, da  
die Erledigung des Bischofsamtes (in den Augen der Curie) voraus-  
setzt, und das ist der Gedanke nicht angekommen, dass für  
Breslau, wie eben erst in Strasburg und Wien geschehen,  
ein Coadjutor mit dem Rechte der Nachfolge bestellt würde. Mit  
dem hohen Alter des Breslauer Prälaten wäre ein  
solches Vorhaben auch dem streng ultramontanen Clerus und  
der geistlichen Obrigkeit schwer zu überzeugen.

Die österreichischen Blätter ist wieder einmal davon  
die Rede, dass demnächst in Breslau die Wahl eines „Fis-  
chlandkreises“ erfolgen solle. Nach einer lebhaften  
diskussion zwischen Berlin und Rom bleibt der Juristisch hörbar bis  
zu seinem Ableben im Genus des Prinzen. Und einen  
Bischofswahlkreis kann es sich aber keineswegs handeln, da  
die Erledigung des Bischofsamtes (in den Augen der Curie) voraus-  
setzt, und das ist der Gedanke nicht angekommen, dass für  
Breslau, wie eben erst in Strasburg und Wien geschehen,  
ein Coadjutor mit dem Rechte der Nachfolge bestellt würde. Mit  
dem hohen Alter des Breslauer Prälaten wäre ein  
solches Vorhaben auch dem streng ultramontanen Clerus und  
der geistlichen Obrigkeit schwer zu überzeugen.

Die österreichischen Blätter ist wieder einmal davon  
die Rede, dass demnächst in Breslau die Wahl eines „Fis-  
chlandkreises“ erfolgen solle. Nach einer lebhaften  
diskussion zwischen Berlin und Rom bleibt der Juristisch hörbar bis  
zu seinem Ableben im Genus des Prinzen. Und einen  
Bischofswahlkreis kann es sich aber keineswegs handeln, da  
die Erledigung des Bischofsamtes (in den Aug

London auf in deutschen Zeitungen verbreiteten Nachrichten über russische Projekte in Centralasien als durchaus absurd. Ebenso seien die Mitteilungen in dem Briefe der „Times“ aus Calcutta über eine Ankündigung russischer Truppen bei Kashgar und einem bevorstehenden Conflict mit China vollkommen unbegründet.

### Altes Theater.

Leipzig, 26. Juni. Wie wir bereits in einer vorläufigen erwähnten, ist „Der Prozeßkahn“ von Ganghofer und Hans Reuert ein durchaus effectives Bühnenstück und kann mit einigen Stücken des Anzengruber ganz gut in eine Linie gelegt werden; namentlich in der dritten Actszug, die hinter der Scene herneigende Pavane und der als Tod auf die Bühne getragte natürliche Sohn des Prozeßbauern Vaterloher von großer Wirkung. Der Prozeßkahn will keinen Willen durchsetzen; er läßt trotz des gelehrten Verbotes eine Schußwaffe abholzen, welche neuergebogene Pavane aufzuhalten vermag. Da kommt ein Pavaneinsatz mit den schlimmen Folgen, welche den alten Vaterloher so möchte machen, daß er in der Verzweiflung seinen Sohn amertet. Und gleichzeitig erscheint die reiche Bauerntochter Kell ihre Liebe zu dem auf der Bühne herneigenden Toni, der im letzten Act wieder frisch und mutter ist und die Anweisung auf Viehtrieb einsetzt, welche ihm Toni in jenem unbedeutenden Moment ausgesetzt hat.

Wie im „Derrigkeitsschauer“ eine natürliche Tochter, so steht hier ein natürlicher Sohn im Vordergrund der Handlung; durch diese Rachel der Defension und ihre Lösung kommt etwas Romantik in die überbaudische Volksszene. Bis zum Schlus des dritten Aktes steigt sich die Spannung; im vierten Act löst die Handlung in mehr geschichtlichen Szenen auf und man erfreut nur bedauern, daß der Bauer wegen der verbotenen Abholzung und des dadurch hervergerufenen Lawinenfalls mit dem ganzen Preis bestraft wird, den er für das abgeholzte Holz erhalten sollte. Solche Volksbilder, wie der von dem Drachen dargestellte „Wolfsvogel“ im letzten Act, sind zwar an und für sich original; aber sie schwanden doch die Wirkung des Stüdes gegen den Schluß hin.

hat das Talent des Verfassers sprechen einige der Hauptfiguren, wie die große Scene zwischen Burgl und Franz, die auch von Dr. Bach und Herrn Otto Weiß vorzüglich gespielt wurde. Die Herzogenreitung der beiden zu einander, genährt durch die Erinnerungen der Kindheit, wird hier von den Dichtern sehr und delikat gefaßt und wurde ebenso dargestellt. Dr. Bach wußte auch in anderen Szenen auf einzelne Neuerungen der Burgl sehr glücklich naive Lieder aufzufinden und während natürlich die schwierige Schlusscene des zweiten Aktes erfolgreich durch.

Der Liebhaber Toni, der in seiner ersten Belebtheit die Schwester sehen muß, sich aber nach zu einer zweiten Liebe bekehrt, wurde von Herrn Albert frisch und lebhaft, besonders in der großen Scene mit dem Vater, dargestellt und die reiche Bauerntochter Kell, die ihn anfangs wie eine Dame Diana vom Dorf behandelte, bis sie dem Todsgesetz gegenüber ihre Herzogenreitung ausplauderte, stand in gel. Trubbadri eine Darstellerin, welche die Alles, wie auch die frische Liebescene im letzten Act mit sicherer Gewandtheit sprach.

Außer diesen Liebeszenen sind es besonders zwei Charakterbilder, welche die Begabung des Verfassers in qualifiziertem Licht stellen: der Held der ersten Handlung, der alte Vaterloher des „Prozeßkahn“, der freilichste Bauer, der erst im letzten Act von seinen Charakterfehlern gefesselt wird, und der Held der familiären Gemeinschaft, der Gemeindedienste Schlauch mit seinem hohen ehrgeizlichen Verzweifeln. Der Mitarbeiter des Stüdes, Herr Reuert, gab als Vaterloher ein wohlgelungenes Charakterbild, dieses bauernhafte Rabauken; er hätte ihn wohl noch schreiter und starrer himmeln können, doch dann hätte man an seine Welschung im letzten Act noch schwerer geplagt. Sehr ergötzlich gab Herr Dreher die oratorischen Ergüsse des Gemeindediensten wieder und stellte diesen sich nie argenden Vater des Geleges, nächster und in Rauch, als eine glaubwürdige Ururzur und vor Augen.

Die Potentiell der Frau Schönchen war eine Leistung, die von seinem künstlerischen Verständnis zeigte. Noch erwähnen wir die Räth der Frau Weißreiter, welche den weiblichen Gelanghaf mit ihrer fröhlichen Stimme befehrtete, den Siglauer des Herrn Podberitsch und den Weberlepp des Herrn Hildebrandt.

Der verdienstliche Leiter des Unternehmens, Herr Max Hopfner, spielte den pfiffigen Oberhaupt Simmert mit fröhlicher Wunterheit. Die Ensembleleben waren von ihm mit passenden Gruppenungen arrangiert und lebendig zusammengefügt, sodog die ganze Vorstellung mit Recht lobhaften Beifall fand.

Rudolf von Gottschall.

### Aus dem Statistischen Bureau.

Leipzig, 28. Woche vom 19. Juni bis 25. Juni 1881. Geborenen: männlich 43, weiblich 43, zusammen 86. Todgeborenen: 6. Geborenen: männlich 23, weiblich 25, zusammen 48; dies gibt 16,4 pro Mille und Jahr. Unter den Geborenen waren 10 Kinder von 0 bis 2 Jahr und 7 von 2 bis 5 Jahr alt. In der inneren Stadt haben 3, in der äußeren 28, Osthcreme im Krantenhaus 7, Todesfälle laufen vor an: Schärack 2, Diphtheria 2, Typhus 1, Pungenhändlung 11, Pungen- und Luftdrocken-Erkrankung 3, Schlagflus 1, Darmstarrch 1, Krebsdurchfall 2, an allen übrigen Krankheiten 19, durch Verunreinigung 2, durch Selbstmord 3, ein aufzuhundender Kindstod.

**Paul Beyer's Zeitschriften-Lesezirkel,**  
Leipziger Straße 12 b.

Gartenlaube, im neuen Heft.  
Jahresblatt, Zalon.  
Neben Land und Meer, Unsere Zeit.  
Illustrirte Zeitung, Neues Blatt.  
Gedenkblatt, liegende Blätter, Romanzeitung.  
Bundschau, Vogel.  
Schaff., Blätterdruck.  
Romanbibliothek, Nord und Süd, Freih. Jahrbücher, Westerl. Romanbücherei.  
Gegenwart, Westerl. Romanbücherei.

Ein Abonnement auf sämtliche dieser ostdeutschen Zeitschriften führt vierjährig präzisierend 4.-50.-4., auf 12 derselben mit beliebiger Auswahl 3.-4., auf 8 derselb. 2.-4.-5.-4.

Für solche Abonnements, welche die Zeitschriften neu (d. h. nicht älter als sechs Wochen nach Erwerb) zu erhalten wünschen, erhältlich ist die vorliegenden Preise um die Hälfte (A. 6.75.-, A. 4.50.-, A. 3.40.-). Die Abonnements werden natürlich zweit Mal gewechselt, an Vorabgabe vierjähriglich 30.-4. derselben. Abonnements können jederzeit begrenzt werden.

**Reichhaltiges Lager von Neuheiten  
feiner Kinderkleider**  
in weiß und Kunst, deßgl. in Pastell, Thüringen u. Sachsen,  
gefeiste Zäuden darin äußerst hübsch.

**Pauline Gruner, Reichstr. 52.**

**Feine, leichte Filzhüte,**  
(Chapeau plumes) 50 Gramm wegen,  
für Stadt und Reise.  
**Sommerschirme, Stücke und Mützen**  
ausgestellt in großer Auswahl.  
**Theodor Pätzmann,**  
Gute Neumarkt und Gitterstraße.

### Oscar Sperling, Markt No. 16, Café national.

In Folge der Aufgabe meines Detekt-Geschäftes und Räumung des Locales bis 1. Juli a. J. soll der Besitz der nachgezeichneten Gebäude meiner Firma zu außergewöhnlich hohen Preisen ausverkauft werden:

Baukosten-Liste folgt.

Brückengasse.

Brückengasse.

Brückengasse in die Seiten.

Kronen in Wiesbaden, Wein, Metall und Gold.

König-Karls-Bücher.

König in allen Seiten.

Kunst-Arbestheater bis. Groß.

Leberkäse, grüne Käse.

Lederläder, grüne Käse.

# 5°. Gallizische Carl Ludwigbahn-Prioritäten.

Auf Wunsch mehrerer Umtauschstellen ist seitens der General-Direction die Convertirungsfrist für obige Prioritäten  
bis zum 28. dieses Monats

verlängert worden.

Leipzig, den 25. Juni 1881.

## Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Folgende Dividendenscheine, Anleihe-Coupons, ausgeloste Actionen und Anleihe-Obligationen werden an der Gasse der unterzeichneten Anstalt in Leipzig, sowie in ihrem Auftrage bei ihren Filialen in Dresden und Altenburg und bei Herrn G. E. Heydemann in Bautzen und Löbau spesenfrei — jedoch in Leipzig nur in den Vormittagsstunden von 9—12 Uhr — vom Fälligkeitstage, resp. von beigesetzten Terminen ab, eingelöst.

### A. Dividendenscheine:

- der Rheinisch-Westfälischen Lloyd-Actionen, Div.-Sch. Serie III Nr. 4, à Mark 24,
- = Werra-Eisenbahn à Mark 9,—
- = Turnau-Kralup-Prager Eisenbahn, Div.-Sch. Nr. 17, fl. 14 ö. W.,
- = Weimar-Geraer Eisenbahn,
- = Altenburg-Zeitzer Eisenbahn, Stamm-Actionen Mark 21.90, Stamm-Prioritäts-Actionen Mark 19.70 (vom 28. Juni ab).

### B. Anleihe-Coupons:

- der Altenburg-Zeitzer Eisenbahn,
- = Aluzig-Teplicer Eisenbahn,
- = Böhmisches Westbahn (Anleihe v. J. 1873),
- = Breslau-Schweidnitz-Freiburger Eisenbahn (1.—20. Juli),
- = Chemnitzer Action-Spinnerei,
- = Communalbank des Königreichs Sachsen,
- = Göttbuss-Großenhainer Eisenbahn (vom 20. Juni ab),
- = Galizischen Carl Ludwigs-Bahn (zum jeweilig festges. Silbercours),
- = Leipzig-Gaschwitz-Meuselwitzer Eisenbahn,
- = Mansfelder Kupferschieferbauenden Gewerkschaft (vom 20. Juni ab),
- = Oberschlesischen Eisenbahn (1. bis 31. Juli),
- = Österreichischen Silberrente,
- = Prager Eisenbahn-Industrie-Gesellschaft (zum jeweilig festgesetzten Silbercours),
- = Prag-Turnauer Eisenbahn-Gesellschaft do. do.
- = Sächsischen Gußstahlfabrik Döhlen,
- = Stadt Dresden,
  - = Falkenstein,
  - = Franzensbad,
  - = Marktneukirchen,
  - = Teplice,
- = Wien (Communal-Gold-Anleihe vom 20. Juni ab),
- = Süddeutschen Bodencreditbank in München,
- = Schloß-Chemnitzer Action-Bier-Brauerei,
- = Südosterr.-Lombard.-Eisenbahn, 3% und 5% mit Mf. 5.20 resp. Mf. 10 (vom 20. Juni ab),
- = Societätsbrauerei in Dresden,
- = Thüringischen Eisenbahn (vom 20. Juni ab),
- = Werra-Eisenbahn,
- = Weimar-Geraer Eisenbahn,
- des Zwicker Brückenberg-Steinkohlenbau-Vereins.

### C. Ausgeloste Actionen:

- der Aluzig-Teplicer Eisenbahn mit fl. 210 östl. W.
- D. Ausgeloste Anleihe-Obligationen:**
- der Aluzig-Teplicer Eisenbahn,
- = Chemnitzer Action-Spinnerei,
- = Communalbank des Königreichs Sachsen,
- = Franzensbader Stadtaleihe,
- = Oberschlesischen Eisenbahn (1. Juli bis 14. August),
- = Prag-Turnauer Eisenbahn (zum jeweilig festgesetzten Silbercours),
- = Stadt Falkenstein,
- = Stadt Wien (Communal-Gold-Anleihe vom 20. Juni ab),
- = Süddeutschen Bodencreditbank in München,
- = Thüringischen Eisenbahn (vom 20. Juni ab),
- = Weimar-Geraer Eisenbahn.

Leipzig, 19. Juni 1881.

## Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Red-Star-Line in Antwerpen.

Zu Höhe fikt. gleichzeitigen Abgangs von Passagieren wird am 8. Juli als Extraanträger „Hecla“ direkt nach New-York eingesetzt, wobei die Handlungen entsprechend Leipzig, den 27. Juni 1881.  
Herrn. Rath. Wintergartenstraße 8.

Bis übermorgen

für noch Poste à 3 A. zum Eintreffen des Dresdner Zoologischen Gartens zu haben Universitätsstraße Nr. 20, bei Franz Ohme.



## Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

# Leipziger Disconto-Gesellschaft.

Die am 1. Juli fälligen Coupons bez. Dividenden-Scheine und verloosten Stücke nachstehend verzeichnete Effecten: Greizer 5% Stadt-Anleihe, Nürnberger Vereinsbank-Pfandbriefe, Österreichische Südbahn 3% und 5% Prioritäten, Rheinische Eisenbahn-Actionen und Prioritäten, Russische gegenw. Bodencredit-Ver.-Pfandbriefe, Russische Orientanleihe, Turnau-Kralup-Prager 5% Eisenbahn-Prioritäten I.—III. Emission, Warschau-Bromberger Eisenbahn-Stamm-Actionen, Warschau-Wiener Eisenbahn-Stamm-Actionen, Warschau-Wiener Eisenbahn-Prioritäten I.—VI. Emission werden am Verfalltag an unserer **Coupon-Casse parterre Katharinenstraße 29 parterre** in den Vormittagsstunden spesenfrei eingelöst.

Leipzig, am 28. Juni 1881.

## Leipziger Disconto-Gesellschaft.

# Carlsbader 4½% Stadt-Anleihe v. §. 1881.

Die Originalstücke obiger Anleihe können gegen Einreichung der von uns ausgestellten Interimscheine bei uns von heute an in Empfang genommen werden.

Leipzig, 28. Juni 1881.

## Leipziger Disconto-Gesellschaft.

### Coupons - Einlösung.

An unserer Cassse gelangen die fälligen Coupons der nachstehenden Effecten zur spesenfreien Einlösung:

Oesterreichische Staats-Anleihen,

Ungarische dergleichen,

Russische dergleichen,

Russische Bodencredit-Pfandbriefe,

Lombardische 3% und 5% Prioritäten,

Warschau-Wiener Prioritäten,

Bergisch-Märkische Actionen und Prioritäten,

Anhalt-Dessauische Landesbank Pfandbriefe,

Braunschweig-Hannoversche Hypothekenbank-Pfandbriefe,

Landwirtschaftliche Credit-Vereins Pfand- und Creditbriefe,

Prag-Duxer Prioritäten

(Abschlagszahlung von fl. 2.— fl. 5. W. auf Coupon per 1. Januar 1875),

sowie sämtlicher Oesterreichischer und Ungarischer Silber-Prioritäten.

Leipzig, 25. Juni 1881.

**Bruhm & Schmidt.**

### Wechselstube

## der Leipziger Disconto-Gesellschaft.

**partie** Alte Waage **partie**  
**Katharinenstr. 29.**

An- und Verkauf von Wertpapieren nach Tagesscours, Vermittelung aller hiesigen und auswärtigen Börsetransaktionen unter billigster Berechnung, Annahme von Geldeinlagen, Einlösung von Coupons und verloosten Effecten, Beleihung von Wertpapieren, Umwechselung von Sorten und Noten, Annahme von Wertpapieren zur Aufbewahrung unter Controle der Auslösungen, ausgeschriebenen Einzahlungen etc. zu eoulauten Bedingungen, Vermittelung von Zeichnungen auf Effecten.

### Bekanntmachung.

Courierzüge zwischen Berlin-Frankfurt a. M.

via Nordhausen-Cassel,

mit direkten Anschlüssen von u. nach Halle, Leipzig, Dresden  
**ab 15. Mai 1881.**

**Ab Berlin.** (Post. Gebührl.) 5% ab Dresden (Altstadt) 5%, Leipzig 8% und 10%, Halle 10%, Boffel 3%.

in Frankfurt (Main-Bofer. Bf.) 7%, in Straßburg 5%, Boffel 4%.

**Ab Frankfurt a. M.** (Main-Bofer. Bf.) 11% (aus Boffel 2%), und Straßburg 5%, von Boffel 3%.

in Halle 7%, Leipzig 8%, Dresden (Altstadt) 12%, in Berlin (Post. Bf.) 10%.

durchlaufende Wagen I. und II. Klasse mit Eiseneinrichtung zwischen Frankfurt-Berlin, resp. Frankfurt-Leipzig-

Treuen und umgekehrt.

für die Route Berlin-Frankfurt-Schiffswagen.

Frankfurt a. M. im Mai 1881.

Königliche Eisenbahn-Direction.





## Bekanntmachung.

Die im Sangerhäuser Kreise, 7 km von Gießen, 14 km von Gießenburg liegende

### Domäne Bornstedt

nicht der willigen Zulassung in den beiden Domänen und dem Bornstedter Vorde innerhalb des Kastellareals, sowie der nächsten Jagd auf den Domänenländerien ist auf die Zeit vom Johannis 1882 bis dahin 1900 ein Betrag des öffentlichen Ausgabes außerordentlich verändert worden.

Die Gesamtbaufläche der Domäne beträgt 329,757 ha, momentan jedoch 264,784 ha unter, 22,758 ha Wiesen und 16,445 ha bestellte Äcker befinden.

Den Verpachtungsstermin haben wir auf

Donnerstag, d. 30. Juni d. J.,

beginnend 11 Uhr

in dem Schwagmünster der untergeordneten Regierungsmäßigung übernommen zu weichen Pachtzüge mit dem Bewerber eingeladen werden, doch

1) das Pachtjahr - Minimum 28,000,- R.

2) zur Übernahme der Pachtung ein tatsächliches Vermögen von 150,000,- R. erforderlich ist und

b) sich die Bietungslustigen vor der Bietung über ihre Classification als Kandidaten wünsche und den Wert des erforderlichen Vermögens aufweisen müssen.

Die Verpachtungsbedingungen, die Regeln der Auction sowie die Art und das Verpflichtungsverträge können, mit Ausnahme der Form und Fertigkeit, in unserer Domänen-Bürokratie und auf der Domäne Bornstedt eingesehen werden. Auch sind vorbereitet, auf Anfrage, Abschriften der speziellen Verpflichtungen und Exemplare der gebräuchlichen Bedingungen gegen Erstattung der Kopien und Druckfehler zu erhalten.

Bestellbisherer, welche die Domäne und die dazu gehörigen Grundstücke in Augenschein zu nehmen wünschen, mögen sich an den Deutschenpostmeister Herrn Oberamtmann Hesse in Bornstedt wenden.

Wiesbaden, den 27. Mai 1881.

Königliche Regierung,  
Vertheilung für direkte Straßen, Domänen und  
Posten.

Schön.

### Auctionsfortsetzung.

Mart Nr. 2, Hof parterre.

Postamt, Galerie- und Burggarten,  
6 Stück Gläsern in dazu passender Höhe,  
G. Fischer, Auctionator.

### Bürsten-Auction.

Heute Dienstag, den 28. Juni, Vor-  
mitten von 10 Uhr an kommt circa 150 Tsd. verschiedene Bürsten & sonstige Werkzeuge Nr. 11 zur Versteigerung.

J. P. Pohle, Auctionator.

Heute Nachmittag von 3 Uhr an Nach-  
Auction Werkstraße Nr. 67, 1. Etage.

### Grosse Auction.

Dienstag, den 30. Juni, und folgende Tage Vormittag von 10—12 und Abend, von 3—5 Uhr folgen, woher Reiche der Fabrik, von einem eindrücklichen Quelle eine große Partie Haars- und Kirschholzstifte, old: Elmer, Brodkapelle, Kohlenkasten, Waschbecken, Glassäcken, Kaffeebretter, Badewannen u. dgl. m. mehrfach gegen Versteigerung bereitgestellt werden. Werkstraße Nr. 11, vorher Günter besonders gemacht werden.

J. P. Pohle, Auctionator.

Auctionen übernehmen Auctionator  
Pohle, Schäfer, 2. part.

### Die Tribüne

(Abonnement 7 Mark pro Quartal) grosse,  
reichhaltige, zweimal täglich,  
auch Montags erscheinende  
Zeitung, gewährt Inseraten jeder Art,  
vornehmlich allen für das besseraulirte  
Publieum bestimmte Anzeigen die  
weiteste und erfolgreichste Ver-  
breitung.

Aufgabe nimmt die Expedition der  
"Tribüne" und jede Annoncen-Agentur im  
In- und Auslande entgegen.

**F**ür Kunden Durch die Redaktion,  
um zu befreien die verschiedenen  
Parteien: Dr. Meyer's, Schäfer, C. G.  
Klemm, Dr. Schäfer, Dr. Schäfer,  
Dr. Schäfer, Dr. Schäfer, Dr. Schäfer.

Pläne von Leipzig  
und der Vorstadt nicht durch  
die Stadt z. Rente der Umgegend, 70.—  
75.— R. u. 1. A. zu haben in jeder Buchhandlung.

Reichenberg-Par-  
dubitzer Eisen-  
bahn-Aktion.

Die am 1. Juli erfülligen Coupons werden  
von heute ab bei uns eingelöst.

C. G. Rosenstock,

Berlin W. Mohrenstr. 37.

25. Juli Auktion der Südböhmischen  
Pferde-Verlosung

in Budweis. Losse 1.—3.—4.—5.—6.—7.—8.—9.—10.—11.—12.—13.—14.—15.—16.—17.—18.—19.—20.—21.—22.—23.—24.—25.—26.—27.—28.—29.—30.—31.—32.—33.—34.—35.—36.—37.—38.—39.—40.—41.—42.—43.—44.—45.—46.—47.—48.—49.—50.—51.—52.—53.—54.—55.—56.—57.—58.—59.—60.—61.—62.—63.—64.—65.—66.—67.—68.—69.—70.—71.—72.—73.—74.—75.—76.—77.—78.—79.—80.—81.—82.—83.—84.—85.—86.—87.—88.—89.—90.—91.—92.—93.—94.—95.—96.—97.—98.—99.—100.—101.—102.—103.—104.—105.—106.—107.—108.—109.—110.—111.—112.—113.—114.—115.—116.—117.—118.—119.—120.—121.—122.—123.—124.—125.—126.—127.—128.—129.—130.—131.—132.—133.—134.—135.—136.—137.—138.—139.—140.—141.—142.—143.—144.—145.—146.—147.—148.—149.—150.—151.—152.—153.—154.—155.—156.—157.—158.—159.—160.—161.—162.—163.—164.—165.—166.—167.—168.—169.—170.—171.—172.—173.—174.—175.—176.—177.—178.—179.—180.—181.—182.—183.—184.—185.—186.—187.—188.—189.—190.—191.—192.—193.—194.—195.—196.—197.—198.—199.—200.—201.—202.—203.—204.—205.—206.—207.—208.—209.—210.—211.—212.—213.—214.—215.—216.—217.—218.—219.—220.—221.—222.—223.—224.—225.—226.—227.—228.—229.—230.—231.—232.—233.—234.—235.—236.—237.—238.—239.—240.—241.—242.—243.—244.—245.—246.—247.—248.—249.—250.—251.—252.—253.—254.—255.—256.—257.—258.—259.—260.—261.—262.—263.—264.—265.—266.—267.—268.—269.—270.—271.—272.—273.—274.—275.—276.—277.—278.—279.—280.—281.—282.—283.—284.—285.—286.—287.—288.—289.—290.—291.—292.—293.—294.—295.—296.—297.—298.—299.—300.—301.—302.—303.—304.—305.—306.—307.—308.—309.—310.—311.—312.—313.—314.—315.—316.—317.—318.—319.—320.—321.—322.—323.—324.—325.—326.—327.—328.—329.—330.—331.—332.—333.—334.—335.—336.—337.—338.—339.—340.—341.—342.—343.—344.—345.—346.—347.—348.—349.—350.—351.—352.—353.—354.—355.—356.—357.—358.—359.—360.—361.—362.—363.—364.—365.—366.—367.—368.—369.—370.—371.—372.—373.—374.—375.—376.—377.—378.—379.—380.—381.—382.—383.—384.—385.—386.—387.—388.—389.—390.—391.—392.—393.—394.—395.—396.—397.—398.—399.—400.—401.—402.—403.—404.—405.—406.—407.—408.—409.—410.—411.—412.—413.—414.—415.—416.—417.—418.—419.—420.—421.—422.—423.—424.—425.—426.—427.—428.—429.—430.—431.—432.—433.—434.—435.—436.—437.—438.—439.—440.—441.—442.—443.—444.—445.—446.—447.—448.—449.—450.—451.—452.—453.—454.—455.—456.—457.—458.—459.—460.—461.—462.—463.—464.—465.—466.—467.—468.—469.—470.—471.—472.—473.—474.—475.—476.—477.—478.—479.—480.—481.—482.—483.—484.—485.—486.—487.—488.—489.—490.—491.—492.—493.—494.—495.—496.—497.—498.—499.—500.—501.—502.—503.—504.—505.—506.—507.—508.—509.—510.—511.—512.—513.—514.—515.—516.—517.—518.—519.—520.—521.—522.—523.—524.—525.—526.—527.—528.—529.—530.—531.—532.—533.—534.—535.—536.—537.—538.—539.—540.—541.—542.—543.—544.—545.—546.—547.—548.—549.—550.—551.—552.—553.—554.—555.—556.—557.—558.—559.—5510.—5511.—5512.—5513.—5514.—5515.—5516.—5517.—5518.—5519.—5520.—5521.—5522.—5523.—5524.—5525.—5526.—5527.—5528.—5529.—5530.—5531.—5532.—5533.—5534.—5535.—5536.—5537.—5538.—5539.—5540.—5541.—5542.—5543.—5544.—5545.—5546.—5547.—5548.—5549.—5550.—5551.—5552.—5553.—5554.—5555.—5556.—5557.—5558.—5559.—5560.—5561.—5562.—5563.—5564.—5565.—5566.—5567.—5568.—5569.—5570.—5571.—5572.—5573.—5574.—5575.—5576.—5577.—5578.—5579.—5580.—5581.—5582.—5583.—5584.—5585.—5586.—5587.—5588.—5589.—5590.—5591.—5592.—5593.—5594.—5595.—5596.—5597.—5598.—5599.—5510.—5511.—5512.—5513.—5514.—5515.—5516.—5517.—5518.—5519.—5520.—5521.—5522.—5523.—5524.—5525.—5526.—5527.—5528.—5529.—5530.—5531.—5532.—5533.—5534.—5535.—5536.—5537.—5538.—5539.—5540.—5541.—5542.—5543.—5544.—5545.—5546.—5547.—5548.—5549.—5550.—5551.—5552.—5553.—5554.—5555.—5556.—5557.—5558.—5559.—5560.—5561.—5562.—5563.—5564.—5565.—5566.—5567.—5568.—5569.—5570.—5571.—5572.—5573.—5574.—5575.—5576.—5577.—5578.—5579.—5580.—5581.—5582.—5583.—5584.—5585.—5586.—5587.—5588.—5589.—5590.—5591.—5592.—5593.—5594.—5595.—5596.—5597.—5598.—5599.—5510.—5511.—5512.—5513.—5514.—5515.—5516.—5517.—5518.—5519.—5520.—5521.—5522.—5523.—5524.—5525.—5526.—5527.—5528.—5529.—5530.—5531.—5532.—5533.—5534.—5535.—5536.—5537.—5538.—5539.—5540.—5541.—5542.—5543.—5544.—5545.—5546.—5547.—5548.—5549.—5550.—5551.—5552.—5553.—5554.—5555.—5556.—5557.—5558.—5559.—5560.—5561.—5562.—5563.—5564.—5565.—5566.—5567.—5568.—5569.—5570.—5571.—5572.—5573.—5574.—5575.—5576.—5577.—5578.—5579.—5580.—5581.—5582.—5583.—5584.—5585.—5586.—5587.—5588.—5589.—5590.—5591.—5592.—5593.—5594.—5595.—5596.—5597.—5598.—5599.—5510.—5511.—5512.—5513.—5514.—5515.—5516.—5517.—5518.—5519.—5520.—5521.—5522.—5523.—5524.—5525.—5526.—5527.—5528.—5529.—5530.—5531.—5532.—5533.—5534.—5535.—5536.—5537.—5538.—5539.—5540.—5541.—5542.—5543.—5544.—5545.—5546.—5547.—5548.—5549.—5550.—5551.—5552.—5553.—5554.—5555.—5556.—5557.—5558.—5559.—5560.—5561.—5562.—5563.—5564.—5565.—5566.—5567.—5568.—5569.—5570.—5571.—5572.—5573.—5574.—5575.—5576.—5577.—5578.—5579.—5580.—5581.—5582.—5583.—5584.—5585.—5586.—5587.—5588.—5589.—5590.—5591.—5592.—5593.—5594.—5595.—5596.—5597.—5598.—5599.—5510.—5511.—5512.—5513.—5514.—5515.—5516.—5517.—5518.—5519.—5520.—5521.—5522.—5523.—5524.—5525.—5526.—5527.—5528.—5529.—5530.—5531.—5532.—5533.—5534.—5535.—5536.—5537.—5538.—5539.—5540.—5541.—5542.—5543.—5544.—5545.—5546.—5547.—5548.—5549.—5550.—5551.—5552.—5553.—5554.—5555.—5556.—5557.—5558.—5559.—5560.—5561.—5562.—5563.—5564.—5565.—5566.—5567.—5568.—5569.—5570.—5571.—5572.—5573.—5574.—5575.—5576.—5577.—5578.—5579.—5580.—5581.—5582.—5583.—5584.—5585.—5586.—5587.—5588.—5589.—5590.—5591.—5592.—5593.—5594.—5595.—5596.—5597.—5598.—5599.—5510.—5511.—5512.—5513.—5514.—5515.—5516.—5517.—5518.—5519.—5520.—5521.—5522.—5523.—5524.—5525.—5526.—5527.—5528.—5529.—5530.—5531.—5532.—5533.—5534.—5535.—5536.—5537.—5538.—5539.—5540.—5541.—5542.—5543.—5544.—5545.—5546.—5547.—5548.—5549.—5550.—5551.—5552.—5553.—5554.—5555.—5556.—5557.—5558.—5559.—5560.—5561.—5562.—5563.—5564.—5565.—5566.—5567.—5568.—5569.—5570.—5571.—5572.—5573.—5574.—5575.—5576.—5577.—5578.—5579.—5580.—5581.—5582.—5583.—5584.—5585.—5586.—5587.—5588.—5589.—5590.—5591.—5592.—5593.—5594.—5595.—5596.—5597.—5598.—5599.—5510.—5511.—5512.—5513.—5514.—5515.—5516.—5517.—5518.—5519.—5520.—5521.—5522.—5523.—5524.—5525.—5526.—5527.—5528.—5529.—5530.—5531.—5532.—5533.—5534.—5535.—5536.—5537.—5538.—5539.—5540.—5541.—5542.—5543.—5544.—5545.—5546.—5547.—5548.—5549.—5550.—5551.—5552.—5553.—5554.—5555.—5556.—5557.—5558.—5559.—5560.—5561.—5562.—5563.—5564.—5565.—5566.—5567.—5568.—5569.—5570.—5571.—5572.—5573.—5574.—5575.—5576.—5577.—5578.—5579.—5580.—5581.—5582.—5583.—5584.—5585.—5586.—5587





# Zweite Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 179.

Dienstag den 28. Juni 1881.

75. Jahrgang.

**Kaiser Wilhelm-Straße 7**

eine vollständige, der Neugier entsprechen-  
de 1. Etage, ein hoher Balkon, sol. oder höher zu  
vermieten durch den Besitzer derselbst.

In Görlitz eine 1. Etage, zwei kleine Räume  
mit Stühlen, Kommode u. Tisch für 100 Thlr.  
noch zu lösen zu beziehen und ein kleiner  
Raum für 60 Thlr. Görlitz, Dange Str. 41,  
im Kaufladen.

**Möblierte Wohnung.**

Von 1. Oktober bis zur vollständigen Hoch-  
zeit möblierte 1. Etage Kaiserstraße 8,  
bestehend aus Salons, 3 großen Zimmern,  
Küche, Speisekammer, Wäscheschrank, zu  
vermieten. Hof-Gesellschaft und Verques-  
tions-Zimmer. Ausstattung 2. Etage derselbst.

**Reudnitz.**

Großes 1. Etage, sehr freundl., auch m.  
Garten, billig zu verm. Leipziger Str. 19.

**Witterstraße 3b** eine elegante 1. Etage,  
6 Stühle, Gebüste u. Tisch für 1500 A.  
zu vermieten.

Großes möbliertes Zimmer im selben Haus  
in 1. Etage der Witterstraße 3b, 1.400 A.  
zum 1. Juli zu vermieten. Räberer, da-  
selselbst vorstellige handelt.

**37 Viehhofstraße 37.**

Zu vermieten von 1. Oktober, eine schön-  
e 1. Etage, 4 Räume großer Städte mit  
Schubl. Räberer derselbst 1. Etage.

Zu vermieten steht am 1. Oct. Witterstraße  
37 1. Etage, 1. Etage, 3. Etage.

**Grossfürster Str. 30** ich, reg. Wohnung,  
1. Etage, 4 Räume großer Städte mit  
Schubl. Räberer derselbst 1. Etage.

**Großstraße 3b** eine elegante 1. Etage,  
6 Stühle, Gebüste u. Tisch für 1500 A.  
zu vermieten.

Großes möbliertes Zimmer im selben Hause  
in 1. Etage der Großstraße 3b, 1.400 A.  
zum 1. Juli zu vermieten. Räberer, da-  
selselbst vorstellige handelt.

**Per 1. October 1881.**

ist eine am Marienplatz gelegene großzügige  
Wohnung von 5 Zimmern, nebst Küche, Kühl-  
und Waschleitung zu vermieten. Preis 600 A.  
p. a. Räberer, 31/32, Tr. 2, part. I.

**Großstraße 3b** eine elegante 1. Etage, 6  
Stühle, Gebüste u. Tisch für 1500 A., sowie die  
2. Etage, für 570 A. Räberer derselbst.

Großes möbliertes Zimmer in einem Hause  
in 1. Etage der Großstraße 3b, 1.400 A.  
zum 1. Juli zu vermieten. Räberer, derselbst  
vorstellige handelt.

**Waldstraße 11.** 1. Etage, 4 Stühle und  
Tisch, für 650 A. 1. Oct. zu vermieten.

**Per sofort aber später**

ist duhere **Groschützenstraße 12** in Reud-  
nitz (nahe am Thomaskirche) in der 2. Etage  
eines kleinen Hauses eine freundliche Wohnung  
von 1 Stube und 2 Räumen zu vermieten.  
Sicherheiten werden nicht gegen die Besichti-  
gung im Hause derselbst an den Kaufmann  
gegeben, nach Räberer über Leipzig, Kreis-  
gericht vorstellige ertheilen.

**Zunächst des Rosenthal's**

an einer Höhe eines neuvermachten Wohnhauses, 2. Et.  
ca. 1400 A. weingärtnerischer Hof, zu ver-  
mieten, Sicherheitszusage, kein Zins, Abgang  
verhindert. Räberer derselbst. Sicherheit 12.

**Silberstraße 18** umstände halb, 1. Juli  
noch eine hübsche, praktische 2. Etage,  
2 Stühle und Gebüste, mit allen  
Komfort zu 120 A. zu vermieten.

**Alexanderstraße 15** Räberer derselbst.

**Bergstraße 10** halber zu vermieten  
1. Etage a. o. eine 2. Etage, 5 Stühle  
mit Salons und Gebüste. Preis 1200  
Mark pro anno. Räberer.

**Seiter Straße 15, part.**

**Alexanderstraße 15** ist 1. Juli, später  
eine angenehme, praktische 2. Etage,  
4 gehob. Stühle u. Tisch, mit a. Komfort,  
sehr beschert, zu 800 A. zu vermieten.

7. I. zu verm. 1. Oct.  
R. B. 496)

**Klosterweg.** Logis über  
Klosterweg.

**Auerbacher Straße 51**

ein sehr freundl. 2. Etage, bestehend aus  
5 Zimmern nebst Küche, Räber. u. Wirtsh.  
per 1. Oct. zu verm. Räberer derselbst 1. Et.

**Gouverneurstrasse 15** Räberer derselbst, 2. Et.  
3. Et. 4. Et. u. Gebüste, also neu hergerichtet.  
Wirtsh. 400 A. Räberes Kollegiatenstraße 35.

**Neichstraße 2**

ist zum 1. October d. J. die 2. Etage zu ver-  
mieten. Dr. Schiller, Chamberl. Hof.

**Per 1. Oct. 1881.**

**Neichstraße 2** eine 2. Etage, bestehend aus  
5 Zimmern nebst Küche, Räber. u. Wirtsh.  
per 1. Oct. zu verm. Räberer derselbst 1. Et.

**Wolfsstraße 3** ist eine halbe 2. Etage per  
1. Oct. 400 A. zu verm. Räber. d. J. 1. Et.

1. Juli ist die halbe 2. Et., 2 St., R. u. R.  
zu vermietende Wittenbühlstraße 5, 2 Te. r.

**Reichsstraße 2** eine halbe 2. Etage, 1. Et.

2. Etage 120 A. zu 1. Oct. zu vermieten.

**Monatowitsch-Straße 10b**

ist vom 1. October an die Hälfte der 2. Etage  
zu vermieten. Preis 800 A.

Räber derselbst beim Kaufmann zu erfragen.

**Per 1. October ein Logis zu ver-  
mieten 2. Etage, 4 lebhafte Stühle, di-  
verse Räume, große Küche u. Keller,  
Waschküche von 10-12 Uhr vermischt.  
Zimmer im ersten Stock im Gartenzimmer  
Haus Nr. 6.**

Die dritte Etage, besteh. aus 2 Stühlen  
und 2 Räumen mit Gebüste in Gartenzimmer,  
19 B., z. 1. October für 150 Thlr.

zu vermieten. Räberer derselbst.

**Kronprinzstraße 118 B.**

3. Etappens. Räber. 1. Etage zu ver-  
mieten.

Die 4. Etage in einem Hause, bestehend  
aus 6 Räumen mit Gebüste, 10 Stühlen  
und Tisch, 1000 A. zu vermieten.

Räberer derselbst. 1. Etage.

**Per 1. October 1881**

habe ich in dem Grundstück des Herrn K. P. Köhler an der  
Stephanstraße hier eine Anzahl sehr schöner, geräumiger Wohnungen  
mit Aussicht auf das Johannisthal, im Preise von 2400 bis  
5000 Mark zu vermieten. Thomaskirchhof 20, II.

Rechtsanwalt Dr. Zenker.

**II. Fleischergasse Nr. 7**

ist die 3. Etage vor 1. Juli zu vermieten.

**Leipziger Straße Nr. 6:**  
Sie verfügt über die Wohnung noch einige  
Wohnungen nach Gehäusen. Räberer  
Grenzstraße Nr. 31.

**In den vollständig neu errichteten  
Gebäuden Brandenburgerstraße 17**  
sind noch einige Wohnungen für  
solche zu vermieten. Räberer derselbst.

**Grenzstraße 5, 6, 7:**  
Sie verfügt über die Wohnung noch einige  
Wohnungen nach Gehäusen. Räberer  
Grenzstraße Nr. 31.

**Im selben Gebäude wie oben,** 3 großen Zimmern,  
Küche, Speisekammer, Wäscheschrank, zu  
vermieten. Hof-Gesellschaft und Verques-  
tions-Zimmer. Ausstattung 2. Etage derselbst.

**Räberer derselbst vorstelle.**

**Per 1. October 1881.**

ist ein sehr freundl. 1. Etage Leipziger Str.  
6, bestehend aus Salons, 3 großen Zimmern,  
Küche, Speisekammer, Wäscheschrank, zu  
vermieten. Hof-Gesellschaft und Verques-  
tions-Zimmer. Ausstattung 2. Etage derselbst.

**Räberer derselbst vorstelle.**

**Per 1. October 1881.**

ist ein sehr freundl. 1. Etage Leipziger Str.  
6, bestehend aus Salons, 3 großen Zimmern,  
Küche, Speisekammer, Wäscheschrank, zu  
vermieten. Hof-Gesellschaft und Verques-  
tions-Zimmer. Ausstattung 2. Etage derselbst.

**Räberer derselbst vorstelle.**

**Per 1. October 1881.**

ist ein sehr freundl. 1. Etage Leipziger Str.  
6, bestehend aus Salons, 3 großen Zimmern,  
Küche, Speisekammer, Wäscheschrank, zu  
vermieten. Hof-Gesellschaft und Verques-  
tions-Zimmer. Ausstattung 2. Etage derselbst.

**Räberer derselbst vorstelle.**

**Per 1. October 1881.**

ist ein sehr freundl. 1. Etage Leipziger Str.  
6, bestehend aus Salons, 3 großen Zimmern,  
Küche, Speisekammer, Wäscheschrank, zu  
vermieten. Hof-Gesellschaft und Verques-  
tions-Zimmer. Ausstattung 2. Etage derselbst.

**Räberer derselbst vorstelle.**

**Per 1. October 1881.**

ist ein sehr freundl. 1. Etage Leipziger Str.  
6, bestehend aus Salons, 3 großen Zimmern,  
Küche, Speisekammer, Wäscheschrank, zu  
vermieten. Hof-Gesellschaft und Verques-  
tions-Zimmer. Ausstattung 2. Etage derselbst.

**Räberer derselbst vorstelle.**

**Per 1. October 1881.**

ist ein sehr freundl. 1. Etage Leipziger Str.  
6, bestehend aus Salons, 3 großen Zimmern,  
Küche, Speisekammer, Wäscheschrank, zu  
vermieten. Hof-Gesellschaft und Verques-  
tions-Zimmer. Ausstattung 2. Etage derselbst.

**Räberer derselbst vorstelle.**

**Per 1. October 1881.**

ist ein sehr freundl. 1. Etage Leipziger Str.  
6, bestehend aus Salons, 3 großen Zimmern,  
Küche, Speisekammer, Wäscheschrank, zu  
vermieten. Hof-Gesellschaft und Verques-  
tions-Zimmer. Ausstattung 2. Etage derselbst.

**Räberer derselbst vorstelle.**

**Per 1. October 1881.**

ist ein sehr freundl. 1. Etage Leipziger Str.  
6, bestehend aus Salons, 3 großen Zimmern,  
Küche, Speisekammer, Wäscheschrank, zu  
vermieten. Hof-Gesellschaft und Verques-  
tions-Zimmer. Ausstattung 2. Etage derselbst.

**Räberer derselbst vorstelle.**

**Per 1. October 1881.**

ist ein sehr freundl. 1. Etage Leipziger Str.  
6, bestehend aus Salons, 3 großen Zimmern,  
Küche, Speisekammer, Wäscheschrank, zu  
vermieten. Hof-Gesellschaft und Verques-  
tions-Zimmer. Ausstattung 2. Etage derselbst.

**Räberer derselbst vorstelle.**

**Per 1. October 1881.**

ist ein sehr freundl. 1. Etage Leipziger Str.  
6, bestehend aus Salons, 3 großen Zimmern,  
Küche, Speisekammer, Wäscheschrank, zu  
vermieten. Hof-Gesellschaft und Verques-  
tions-Zimmer. Ausstattung 2. Etage derselbst.

**Räberer derselbst vorstelle.**

**Per 1. October 1881.**

ist ein sehr freundl. 1. Etage Leipziger Str.  
6, bestehend aus Salons, 3 großen Zimmern,  
Küche, Speisekammer, Wäscheschrank, zu  
vermieten. Hof-Gesellschaft und Verques-  
tions-Zimmer. Ausstattung 2. Etage derselbst.

**Räberer derselbst vorstelle.**

**Per 1. October 1881.**

ist ein sehr freundl. 1. Etage Leipziger Str.  
6, bestehend aus Salons, 3 großen Zimmern,  
Küche, Speisekammer, Wäscheschrank, zu  
vermieten. Hof-Gesellschaft und Verques-  
tions-Zimmer. Ausstattung 2. Etage derselbst.

**Räberer derselbst vorstelle.**

**Per 1. October 1881.**

ist ein sehr freundl. 1. Etage Leipziger Str.  
6, bestehend aus Salons, 3 großen Zimmern,  
Küche, Speisekammer, Wäscheschrank, zu  
vermieten. Hof-Gesellschaft und Verques-  
tions-Zimmer. Ausstattung 2. Etage derselbst.

**Räberer derselbst vorstelle.**

**Per 1. October 1881.**

ist ein sehr freundl. 1. Etage Leipziger Str.  
6, bestehend aus Salons, 3 großen Zimmern,  
Küche, Speisekammer, Wäscheschrank, zu  
vermieten. Hof-Gesellschaft und Verques-  
tions-Zimmer. Ausstattung 2. Etage derselbst.



#### 4. Abonnement-Concert

Morgen Mittwoch, 29. Juni 1881.  
von der vollständ. Kapelle des 100. Regt.  
Direction: Königl. Musikdirektor Herr W. Berndt.  
Anfang 8 Uhr. Eintritt 30 Pf.  
Monument-Büro, 12 St. 3. A. links an der  
Tafel zu haben.  
Bei angeneh. Witterung findet das Concert  
im Saale statt. — NB! Heute Dienstag von 8 bis 10 Uhr Speisefluss. F. L. Brandt.



Konntet, da Böller aufzuhören:  
Feste und die feurige Rache!  
Mit den Händen Gott lobt,  
Die Er ist groß und erachtet!  
Die Wege zu bereichern;  
Machet Freude, o macht Freude!  
Scheint herbei von allen Seiten,  
Denn Gott rägt uns auf den Plan.

#### Lindau am Bodensee.

Da beruhender Reisezeit erlaubt ich mir meinen Gruß  
„Hotel Greiner zur Krone“  
heilend zu empfehlen. Derzeit wurde von mir gründlich renoviert und schön eingerichtet, sowie eine große Veranda mit prächtiger Aussicht auf See und Gebirge erstellt.  
Montagabend 11.15 Uhr. Restauratur nach der Reise zu jeder Tageszeit.  
Personenkutsche nach Gerberberg. Bilderd und Kegelbahn, ebenso schwere Stellung im Hause.

Gewöhnlich Dienstagsabend vom Soh.

**Albert Greiner,**  
früher Weinwirtschaft Greiner.

Kl. Fleischer-Restaurant Tharandt am  
gasse 27. Barfussberg.  
Heute Abend: **Steckfisch mit Schoten.**

#### Schwarzes Bret

Gothestr. Nr. 4.  
empfiehlt sein freundlich gelegenes Local zum gezeigten Besuch. Guten fröhlichen Mittagstisch in ganzen und halben Portionen. S. Göhlser Lagerhaus und erst Bayerisch. Gewöhnliche Speisefeste zu jeder Tageszeit. Hochzeitstag Carl Wenger.  
NB. Morgen Mittwoch.

#### Schiller-Schlößchen

Gohlis.

#### Heute Allerlei.

Zäglich vorzüglichen Mittagstisch, gute Biere, vorzügliche Gose. Otto Schumann.

#### S. Hoffmann

vorzüglicher Mittagstisch bei möglichem Preis, angenehmer Aufenthalt im Freien, hochseine Gose.

#### Blöding's Restaurant

Heute Allerlei

Nomarkt No. 20. Biere empf. G. Schleicher.

#### Prager's Biertunnel.

Heute Allerlei mit Côtelettes oder Ringe.

#### Heute Schlachtfest

Halle'sche Straße 7. F. Grundig.

Restauratur Tscharmann's Haus. Heute Schlachtfest. Herrn. Zimmermann.

Heute Schweinsknochen. Vorzüglich. Müller, Crustenstraße.

J. Horsch, Torgau, Schloßgasse 5. 1 Kr., Aufnahme jeden Abend.

Wilh. Jacob, Heute und morgen 8 Uhr  
Herrn. Nr. 22. 1. Etage, Café Royal.

Bento Mittelstrasse No. 9.  
Flügel - Kränzchen

Gesellschafts-Halle.

#### Goldne Säge.

Heute Allerlei

empfiehlt A. Wagner.

#### Loose

à 3 Markt der Lotterie zum Besten des Dresdner

Zoologischen Gartens (Ticket am 2. Juli)

findt noch bis zum 30. Juni bei zu haben, dagegen

sich des „Vereins für Höhlen-Aufsucht im Sächs.

Erzgebirge“ (Verleihung von edlem Jagdmaterial) à 3 Markt.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

#### Für die Feriencolonien armer Kinder

Seit 1872 à 40 Pf. an der Jahresschule der Lsgen. Apollo und Baldwin zur Einde durch Herrn Dr. Spittt gesammelt, übergeben werden. Wie bringen dies mit dem Zustande bestreiten Taxed zur öffentlichen Kenntnis.

Leipzig, den 26. Juni 1881. Das Comité für die Feriencolonien.

Schulrat Dr. Hämpele.

#### Allgemeine Baugewerbliche Ausstellung Braunschweig 1881

Größte derartige Fachausstellung. Unter dem Protectore St. Rothe des

Herrn. Wilhelm zu Braunschweig-Lüneburg.

Geöffnet vom 1. Juli bis 1. September (resp. 1. October).

Der Ausstellungsort, 8 Minuten vom Bahnhof entfernt, ist durch reizende Parkanlagen mit Pavillons und sprudelnden Fontainen, ferner durch grosse schattige Veranden, zum angenehmen Aufenthaltsraum ungeschaffen. Ein Ausstellungshaus geöffnete weite Fensterläden.

Angezeichnetes Restaurant. — Eine alte deutsche Weinstube. — Bierhallen. — Correspondenz- und Leseräume mit einer reichen Auswahl von Zeitschriften. Täglich finden Konzerte statt. — Verbindung mit der Stadt durch die Pferdebahn. — Unentbehrliche Wohnungsnachweisung an den Casen der Ausstellung.

Eisenbahns-Reisebüros — an einer der Ausstellung-Casen abgestempelt — haben fünfjähriges Gültigkeit.

Die Ausstellung-Hallen sind von 9 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends geöffnet. Das Verbleiben auf dem Ausstellung-Termin ist bis zum Schluß des Parks gestattet.

Der Vorsitzende der Finanz-Commission

Freiherr B. von Seckendorff, Bank-Direktor.

#### Militair-Verein „Kameradschaft“ Leipzig

Mittwoch, den 26. d. Abends 19 Uhr Monatsversammlung in der Central-Halle. Wahl der Revolutions-Kommission des Central-Vereins, des Sommerfestes ders. u. a. m. Sie haben die Mitglieder zum zehnten Geburtstag eingeladen. Der Vorstand.

#### „Pietät“,

Beerdigungs-Anstalt für Leipzig und Umgegend, übernommen nach leidlichem Tarif jene Ausführung von Beerdigungsfeierlichkeiten mit 15 verschiedenen Feierlichkeiten zuerst und eleganter Art, sowie mit dem reichsgerichtlichen Rechtsnormen.

Größtes Lager der Sarkophage und Märgen in eisernen Platten, Eisenguss und natursteinart. Kiefernholz-Märgen in allen Größen, Stärken und Formen. Metall-Märgen und Metallsteinmärgen nach Feuerbestattungserfordernissen zu Feuerbestattungen.

Haupthaus:

**Moritz Ritter,** Robert Müller,

Gassestraße 36.

Konntet, da Böller aufzuhören:  
Feste und die feurige Rache!  
Mit den Händen Gott lobt,  
Die Er ist groß und erachtet!  
Die Wege zu bereichern;  
Machet Freude, o macht Freude!  
Scheint herbei von allen Seiten,  
Denn Gott rägt uns auf den Plan.

Da laut Skript des hiesigen Polizeiamts vom 24. d. M. freiem Nachläufer (?) gestattet. Hierzu ist eine Vollverhandlung in öffentlicher Versammlung, insofern eines Eigentums zu berufen, so wie der Dr. phil. G. J. Gerlach aus Werder bei Potsdam (Wien) Abend 8 Uhr in der hiesigen Zaglebe einen Vortrag halten, zu dessen gründlicher Aufführung das für die Stadtkirche bestimmte Quartierstück beträgt 50 Pf. für die Herren Studenten 30 Pf.

Thema dieses Vortrags: „Ist es denkbar wünschenswert hierzu solch als nur irgend möglich durch ganz freie freie Wahl eines sittlichen Oberhauptes zu vereinen, als das einzige Erblich verpflichtende Mittel, um den großen sittlichen Geistlichen unseres Tages und somit auch der Sozialdemokratie die Wurzel zu vernichten?“ Reiner wird diesen Vortrag auf die Beantwortung der führen bei jeder Begegnung in Betracht kommenden Hauptfragen beschränken, nämlich:

- 1) Wer ist der Unternehmer geprägt und einem beginnenden Gehirn entsprochen?
- 2) Wer ist der Unternehmer über die nötigen geistigen und materiellen Mitteln, um das Institut nicht nur zu errichten, sondern es auch ohne Schulden zu machen?
- 3) Wie steht es im Allgemeinen mit den vorgelegten Conjecturen und sind diese viel gefährliche Konventionen und Reiber vorhanden?
- 4) Wer sind die Freunde, gen und mit nicht zu großen Anstrengungen durch Freiheit machen?
- 5) Wer werden die Freunde des Willkürherrschen und ihrer Abhängigkeiten dazu verhalten?
- 6) Werden die dabei im höchsten Grade beteiligten drei gesetzlich anerkannte Religionsgesellschaften — was unerlässlich ist — unter einem Hut zu bringen sein?

Dr. C. J. Gerlach aus Werder a. d.  
Weißensee Schriftsteller zu Berlin; Gründer des Berliner Theatersvereins von 1842; Verfasser der „Werte religiöser Freiheit und Willkür“ von 1845; Autor des ersten Berliner Arbeitervereins vom Mai 1845; Verfasser der „Arbeiterklage, ein Beitrag zur Freiheit der Bevölkerung“ von 1873, jetzt wieder unter dem Titel „Willkür“ bearbeitet.

Wohlhabend und Ehrenvoll an

Leipzig, den 27. Juni 1881.

Paul Schaffner und Frau.

Heute Nacht 12 Uhr verließ leicht nach

für einen schweren Kranken, einer Tochter, einer Schwester und einer Nichte.

Heute Nachmittag 14 Uhr vom Trauzeugen, Oberberater 7.

Heute Morgen 15 Uhr verließ leicht nach

für einen schweren Kranken, einer Tochter, einer Schwester und einer Nichte.

Heute Nachmittag 14 Uhr verließ leicht nach

für einen schweren Kranken, einer Tochter, einer Schwester und einer Nichte.

Heute Nachmittag 14 Uhr verließ leicht nach

für einen schweren Kranken, einer Tochter, einer Schwester und einer Nichte.

Heute Nachmittag 14 Uhr verließ leicht nach

für einen schweren Kranken, einer Tochter, einer Schwester und einer Nichte.

Heute Nachmittag 14 Uhr verließ leicht nach

für einen schweren Kranken, einer Tochter, einer Schwester und einer Nichte.

Heute Nachmittag 14 Uhr verließ leicht nach

für einen schweren Kranken, einer Tochter, einer Schwester und einer Nichte.

Heute Nachmittag 14 Uhr verließ leicht nach

für einen schweren Kranken, einer Tochter, einer Schwester und einer Nichte.

Heute Nachmittag 14 Uhr verließ leicht nach

für einen schweren Kranken, einer Tochter, einer Schwester und einer Nichte.

Heute Nachmittag 14 Uhr verließ leicht nach

für einen schweren Kranken, einer Tochter, einer Schwester und einer Nichte.

Heute Nachmittag 14 Uhr verließ leicht nach

für einen schweren Kranken, einer Tochter, einer Schwester und einer Nichte.

Heute Nachmittag 14 Uhr verließ leicht nach

für einen schweren Kranken, einer Tochter, einer Schwester und einer Nichte.

Heute Nachmittag 14 Uhr verließ leicht nach

für einen schweren Kranken, einer Tochter, einer Schwester und einer Nichte.

Heute Nachmittag 14 Uhr verließ leicht nach

für einen schweren Kranken, einer Tochter, einer Schwester und einer Nichte.

Heute Nachmittag 14 Uhr verließ leicht nach

für einen schweren Kranken, einer Tochter, einer Schwester und einer Nichte.

Heute Nachmittag 14 Uhr verließ leicht nach

für einen schweren Kranken, einer Tochter, einer Schwester und einer Nichte.

Heute Nachmittag 14 Uhr verließ leicht nach

für einen schweren Kranken, einer Tochter, einer Schwester und einer Nichte.

Heute Nachmittag 14 Uhr verließ leicht nach

für einen schweren Kranken, einer Tochter, einer Schwester und einer Nichte.

Heute Nachmittag 14 Uhr verließ leicht nach

für einen schweren Kranken, einer Tochter, einer Schwester und einer Nichte.

Heute Nachmittag 14 Uhr verließ leicht nach

für einen schweren Kranken, einer Tochter, einer Schwester und einer Nichte.

Heute Nachmittag 14 Uhr verließ leicht nach

für einen schweren Kranken, einer Tochter, einer Schwester und einer Nichte.

Heute Nachmittag 14 Uhr verließ leicht nach

für einen schweren Kranken, einer Tochter, einer Schwester und einer Nichte.

Heute Nachmittag 14 Uhr verließ leicht nach

für einen schweren Kranken, einer Tochter, einer Schwester und einer Nichte.

Heute Nachmittag 14 Uhr verließ leicht nach

für einen schweren Kranken, einer Tochter, einer Schwester und einer Nichte.

Heute Nachmittag 14 Uhr verließ leicht nach

für einen schweren Kranken, einer Tochter, einer Schwester und einer Nichte.

Heute Nachmittag 14 Uhr verließ leicht nach

für einen schweren Kranken, einer Tochter, einer Schwester und einer Nichte.

Heute Nachmittag 14 Uhr verließ leicht nach

für einen schweren Kranken, einer Tochter, einer Schwester und einer Nichte.

Heute Nachmittag 14 Uhr verließ leicht nach

für einen schweren Kranken, einer Tochter, einer Schwester und einer Nichte.











